



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

II. Fruchtboden tief—wabenförmig.

Hüllblätter ohne Anhängsel, lineal, stachelig, dachziegelig. Große, ästige, breitgefügelte, stark—stachelige Pflanze mit hin- und herbeweglichen, stachelspitzigen Blättern und purpurroten Blüten.
Onopordon. 308.

III. Fruchtboden kugelig, nackt.

Blätter des Hüllkelchs auf dem Rücken drüsig—flaumig. Stacheliges Kraut mit weißlichen Blüten und fiederpaltigen, oben weichhaarigen, unterseits wollig—fülzigen Blättern; Köpfchen kugelig.
Echinops. 304.

C. Zungenblütler.

Sämtliche Blüten des Köpfchens sind zungenförmig.

I. Achänen ohne Pappus; Fruchtboden ohne Spreublätter.

a. Stengel beblättert, ästig; Hüllkelch mit 8 bis 12 aufrechten Blättern und kürzerem Außenkelche, zur Fruchtzeit unverändert; Achänen länglich, zusammengedrückt, 20streifig, mit undeutlichem Rande endigend; Blüten hellgelb.

Lampsana. 315.

b. Schaft blattlos, 1 bis 4köpfig, auf oberwärts keulenförmig—aufgeblasenem Stiele; Hüllkelch vielblättrig, zur Fruchtzeit wulstig—kugelig zusammenneigend; Achänen verkehrt—eirund, 10streifig, fast stielrund, mit einem 5kantigen, kurzen Krönchen; Blüten gelb.

Arnosoris. 316.

II. Achänen mit Pappus.

a. Pappus federig, d. h. die Pappusstrahlen mit zahlreichen Seitenästchen.

1. Fruchtboden mit abfallenden Spreublättern; Hüllkelch dachziegelig, mehrreihig; Achänen warzig—stachelig.

aa. Pappus dreihig, die äußeren Strahlen nur höckerig, die inneren nebst den längeren federig; Blüten gelb.
Hypochoeris. 323.

bb. Pappus dreihig, alle Strahlen federig; Blüten goldgelb.
Achyrophorus. 324.

2. Fruchtboden ohne Spreublätter, kahl, selten behaart.